

EK: Einführung in die Fachdidaktik

In der Einführung in die Fachdidaktik werden die Studierenden mit den grundlegenden Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik vertraut gemacht. Sie lernen die Disziplin in ihrem Forschungs-, Theorie- und Praxisbezug kennen sowie ihre Konkretisierung für die romanischen Schulsprachen Französisch, Spanisch und Italienisch.

Ziele:

Die Studierenden:

- kennen den Gegenstandsbereich der Fremdsprachendidaktik und ihr Verhältnis zu den Bezugswissenschaften
- kennen die wichtigsten Standardwerke und Fachzeitschriften für das Lehren und Lehren fremder Sprachen und der romanischen Schulsprachen
- kennen in Grundzügen die gängigen Fremdsprachenerwerbstheorien
- kennen die unterschiedlichen „Großmethoden“ und aktuellen didaktischen Prinzipien
- können die Ziele des heutigen Unterrichts in den romanischen Schulsprachen anhand der zu erreichenden Kompetenzbereiche benennen
- kennen Theorien/Modelle zu den unterschiedlichen Teilkompetenzen sowie Beispiele zur Umsetzung in die Praxis
- können Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts aufeinander beziehen
- können die eigene Lernbiographie und die Rolle als angehende Lehrperson theoriegestützt reflektieren (Sprachlernbiographie, Prozess eigener Professionalisierung)

Inhalte:

- Fremdsprachendidaktik als Disziplin
- Aktuelle Situation der romanischen Schulsprachen
- Ziele und aktuelle Prinzipien des schulischen Fremdsprachenunterrichts
- Fremdsprachenerwerbstheorien
- Bildungsstandards und Bildungspläne für die romanischen Schulsprachen
- Theorien/Modelle und Praxisbeispiele zu den funktional-kommunikative Fertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) sowie sprachlichen Mitteln (Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit), zur interkulturellen Kompetenz und zur methodischen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Sprachenlernens und eigenen Lehrerverhaltens

Prüfungsleistung:

- Klausur

Die Veranstaltung richtet sich an BA-Studierende.

Wegen einer Dienstreise entfällt die erste Sitzung am 10.10.2012. Die Veranstaltung beginnt also in der zweiten Vorlesungswoche am 17.10.2012.

Tutorium zum Kurs bei Christoph Schmidt. Nähere Informationen hierzu zu Beginn der Veranstaltung.

Seminar: Schüleraustausch im Französischunterricht

Vom Schüleraustausch erhofft man sich einen Motivationsschub für das Erlernen der Fremdsprache, da die Schüler im intensiven Kontakt mit Muttersprachlern die Gelegenheit haben, die Fremdsprache als echtes Kommunikationsmittel zu erleben; zudem gilt der Schüleraustausch als idealer Ort interkulturellen Lernens. Ergebnisse der Austauschforschung zeigen jedoch, dass Schüleraustausch weder automatisch die Fremdsprachenkenntnisse verbessert und noch automatisch interkulturelles Lernen befördert. Vielmehr bedarf es einer klaren didaktisch-methodischen Ausgestaltung des Schüleraustauschs, sowohl bei der Vorbereitung und Durchführung als auch bei der Nachbereitung.

Im Seminar werden wir für unterschiedliche Formen des Schüleraustauschs die kommunikativen und interkulturellen Ziele bestimmen und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle präzisieren sowie bestehende Aufgaben für die drei Phasen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung analysieren und selbst eigene zielgruppenspezifische Aufgaben erstellen.

Die Veranstaltung richtet sich an Master-Studierende bzw. Studierende des alten Lehramts (Hauptstudium). CP-Vergabe: - regelmäßige Teilnahme, - im Master: Referat (25-30 Min.), - im alten Lehramt: Referat (15-20 Min.) + Hausarbeit

Wegen einer Dienstreise entfällt die erste Sitzung am 11.10.2012. Die Veranstaltung beginnt also in der zweiten Vorlesungswoche am 18.10.2012.

SLS: Italianische Sprachübung I

Voraussetzung für diesen Kurs ist die erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungskurs von TUDIAS (kein Einstufungstest nötig) oder entsprechende Italienischkenntnisse (Einstufungstest in der Woche vor Beginn des Wintersemesters).

In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse der italienischen Sprache vertieft. Die Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit zielt auf eine zunehmend selbständige und differenzierte Kompetenz in den unterschiedlichen Kontexten.

Lehrmaterial: *Campus Italia A1/A2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch* und *Campus Italia. A1/A2. Trainingsbuch*, Klett Verlag, 2010.

SLS: Italianische Sprachübung II

Presupposto per la partecipazione al corso è il superamento dell'esame finale di „Italianische Sprachübung I“ o conoscenze equivalenti dell'italiano.

Nel corso verranno approfondite le conoscenze grammaticali e lessicali della lingua italiana (uso dei pronomi, i tempi al passato, il condizionale, l'imperativo, costruzioni intransitive, il comparativo e il superlativo) e si affronteranno tematiche legate alla realtà italiana contemporanea. Le lezioni avranno un'impostazione comunicativa.

Materiale: *Campus Italia A1/A2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch* und *Campus Italia. A1/A2. Trainingsbuch*, Klett Verlag, 2010.

SLS: Essay

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del terzo anno di *Bachelor (Fachbachelor e Lehramts-Bachelor)*, sarà esercitata in maniera mirata la capacità di esprimersi in forma scritta nei registri più formali. Lavorando sulla base di testi letterari e giornalistici, si affronteranno diverse tipologie testuali (il riassunto, il commento a fatti di attualità, la lettera a un giornale, la recensione, la critica cinematografica, ...), si eserciteranno e amplieranno le conoscenze lessicali, si riprenderanno alcuni argomenti grammaticali (p. es. il passivo, il congiuntivo, i tempi al passato) e si approfondirà l'uso dei connettivi per una migliore strutturazione di un elaborato scritto.

SLS: Mündliche Kommunikation / Kulturelle und Kommunikative Kompetenz (3. Jahr Bachelor)

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del terzo anno di *Bachelor (Fachbachelor e Lehramts-Bachelor)*, sarà esercitata la capacità di esprimersi in forma orale nei registri più formali. Sulla base di testi giornalistici e letterari, di materiali audiovisivi, di spezzoni di telegiornali e simili si affronteranno tematiche relative all'attualità politica, sociale e culturale dell'Italia contemporanea. Nel corso è richiesta una partecipazione attiva e costante nonché la presentazione di una relazione orale su un argomento concordato con la docente.

SLS: Übersetzung Deutsch-Italienisch II (Hauptstudium e Master)

Il corso, che può essere frequentato da studenti del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)* e del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt*, presuppone ottime conoscenze dell'italiano e del tedesco. Sulla base di testi giornalistici, letterari e saggistici si eserciteranno le diverse tecniche di traduzione dal tedesco all'italiano. Specifici esercizi permetteranno una riflessione approfondita su strutture più complesse della grammatica italiana e sul lessico in una prospettiva contrastiva rispetto al tedesco.

SLS: Kulturelle und Kommunikative Kompetenz (Master): "Il cinema italiano dal miracolo economico agli anni di piombo"

A partire dalla seconda metà degli anni Cinquanta e nel corso degli anni Sessanta si assiste in Italia a un rapido e profondo processo di trasformazione, innescato dal cd. miracolo economico: gli standard di vita crescono rapidamente, nuovi miti (dalla vacanza al mare all'utilitaria) si impongono tra vasti strati della popolazione, una forte migrazione si verifica dal Mezzogiorno verso le regioni industrializzate del Nord Italia. In parallelo aumentano le tensioni e i conflitti politico-sociali e le richieste di modernizzazione nei confronti dello stato. Sul finire degli anni Sessanta esplose la contestazione giovanile, si accentua la radicalizzazione della lotta politica, inizia la stagione del terrorismo che culminerà negli "anni di piombo" del decennio successivo. La storia italiana del periodo indicato verrà affrontata attraverso l'analisi di opere cinematografiche di quegli anni. Il corso si rivolge a studenti del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)* o del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt (Hauptstudium)*. Obiettivo del corso è di esercitare primariamente le competenze orali dei partecipanti, che presenteranno singole opere filmiche.

V/VKI: Französische Konversationsforschung - Überblick

Diese Vorlesung wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Vorlesungsstruktur berücksichtigt.

Idee: Sowohl für Schüler, also die Interessen des Lehramts, als auch für Studierende der Nicht-Lehramtsfächer gilt: In Bezug auf spätere Berufoanforderungen ist die Rolle der romanischen Sprachen weniger die von zukünftigen Trägern der fachlichen und organisatorischen Kommunikation. Diese Rolle kommt im deutschen Arbeitskontext weit eher den Berufssprachen Deutsch und Englisch zu. Die romanischen Sprachen haben vielmehr die Funktion, den engeren Kontakt mit den Sprach- und Kulturgemeinschaften Frankreichs, Spaniens, Lateinamerikas und Italiens zu ermöglichen und beständig zu vertiefen. Für diese Aufgabe ist nähere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit authentischen Gesprächen und der Sprachform der Medien förderlich. Sie bietet eine Grundlage für ein besseres Verständnis der hier vorhandenen Strukturen sowie für deren Beobachtung und Imitation in praktischen Kontexten!

Ausblick: Im Wintersemester wird die Vorlesung einen Überblick über die Forschungen zum *français parlé* geben. In der Vorlesung des Sommersemesters wird die Erforschung der französischen Mediensprache im Mittelpunkt stehen.

HS/S: Französische Konversationsforschung - Einzelbeiträge

Dieses Seminar/Hautseminar wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt.

Idee: Während circa der Hälfte der Sitzungen werden wir gemeinsam authentische Dialoge analysieren. Die andere Hälfte dient dem Bericht über eine Reihe von Originalbeiträgen zur französischen Konversationsforschung in Form von Referaten. Weitere Leistungsnachweise werden studiengangsspezifisch angeboten und in dieses Ablaufschema eingearbeitet.

Ausblick: Im Zusammenhang mit den entsprechenden Vorlesungen wird im Wintersemester das mündliche Französisch und im Sommersemester die Mediensprache Thema des Seminars sein.

V/VKI: Mediensprache in Spanien - Überblick

Diese Vorlesung wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Vorlesungsstruktur berücksichtigt.

Idee: Sowohl für Schüler, also die Interessen des Lehramts, als auch für Studierende der Nicht-Lehramtsfächer gilt: In Bezug auf spätere Berufoanforderungen ist die Rolle der romanischen Sprachen weniger die von zukünftigen Trägern der fachlichen und organisatorischen Kommunikation. Diese Rolle kommt im deutschen Arbeitskontext weit eher den Berufssprachen Deutsch und Englisch zu. Die romanischen Sprachen haben vielmehr die Funktion, den engeren Kontakt mit den Sprach- und Kulturgemeinschaften Frankreichs, Spaniens, Lateinamerikas und Italiens zu ermöglichen und beständig zu vertiefen. Für diese Aufgabe ist nähere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit authentischen Gesprächen und der Sprachform der Medien förderlich. Sie bietet eine Grundlage für ein besseres Verständnis der hier vorhandenen Strukturen sowie für deren Beobachtung und Imitation in praktischen Kontexten!

Ausblick: Im Wintersemester wird die Vorlesung einen Überblick über die Forschungen zur spanischen Mediensprache geben. Im Sommersemester wird die Erforschung des *español hablado* im Mittelpunkt stehen.

HS/S: Mediensprache in Spanien - Einzelbeiträge

Dieses Seminar/Hautseminar wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt.

Idee: Während circa der Hälfte der Sitzungen werden wir gemeinsam Sendungen, Webtexte und Presstexte der Medienproduktion analysieren. Die andere Hälfte dient dem Bericht über eine Reihe von Originalbeiträgen zur Erforschung der spanischen Mediensprache in Form von Referaten. Weitere Leistungsnachweise werden studiengangsspezifisch angeboten und in dieses Ablaufschema eingearbeitet.

Ausblick: Im Zusammenhang mit den entsprechenden Vorlesungen wird im Wintersemester die Mediensprache und im Sommersemester das mündliche Spanisch Thema des Seminars sein.

SLS: Spanische Sprachübungen III

Es la continuación de la asignatura denominada Español II.

-Objetivos: Su principal objetivo es dar a la gramática la importancia que tiene como medio para obtener competencia lingüística y, al tiempo, mayor confianza a la hora de hablar una lengua. Esta perspectiva se verá incrementada con el estudio de vocabulario, audiciones, lecturas, realización de textos escritos y expresión oral. Es fundamental la participación activa de los estudiantes, por lo que se realizarán numerosos ejercicios de conversación y una presentación oral.

-Material: Vanessa Bravo Feria: Spanisch für Fortgeschrittene. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Hamburg, 2006 (Buske Verlag).

SLS: Übersetzen Deutsch-Spanisch I

-Objetivos: En la asignatura se realiza un recorrido sobre la tipología textual, se analiza la importancia de sus características y se traza unas líneas para la diferenciación en las dos lenguas. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora.

SLS: Mündliche Kommunikation

-Objetivos: El objetivo está encaminado a que los/as estudiantes revisen y consoliden aquellos conocimientos gramaticales que han estudiado y los pongan en práctica. Para superar esta asignatura será necesaria la exposición oral de un tema elegido libremente.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora y por los/as diferentes ponentes.

SLS: Übersetzen D-S II / Master

-Objetivos: Estableceremos una guía pragmática, cultural y lingüística en el apasionante camino de la traducción. Traduiremos textos periodísticos, publicitarios, pero, sobre todo, literarios. Se analizarán aspectos concretos (problemas específicos gramaticales y léxicos, expresiones idiomáticas...) y se intentará sensibilizar al/a estudiante en la correcta elección del vocabulario. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora

SLS: Cine en español / KKK / B.A. u. Master

ATENCIÓN: Los/as estudiantes que quieran tener un certificado de "Mündliche Kommunikation", pueden obtenerlo también cursando esta asignatura. Se oferta a estudiantes de BA como curso cultural (KKK).

-Objetivos: Tras la presentación de un tema cultural sobre España o Latinoamérica, se procederá a la visualización de una película en español. Finalmente se realizará una charla/debate entre todos/as los/as asistentes.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora y por los/as diferentes ponentes.

EK: Einführung in die italianistische Sprachwissenschaft

Die einführende Lehrveranstaltung hat zum Ziel, Studienanfängern der italienischen Sprache die Grundlagen für eine weitere Beschäftigung mit der allgemeinen bzw. italienischen Sprachwissenschaft zu verschaffen. Im Rahmen dieses Einführungskurses werden wesentliche methodische Begriffe und Theorien am Beispiel des Italienischen auf verschiedenen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik) eingeführt. Außerdem gehören dazu ein Blick in die Geschichte der Herausbildung des Italienischen von Lateinischen sowie ein Überblick zu der heutigen linguistischen Gliederung der Dialekte Italiens und zu den verschiedenen Varietäten der italienischen Gegenwartssprache. Der Einführungskurs findet in deutscher und italienischer Sprache statt. Zu dem Einführungskurs findet ein Tutorium bei Marie-Christin Piotrowski statt. Nähere Informationen zu Beginn der Veranstaltung.

Vorab bereits einige Literaturhinweise: Horst Geckeler/Dieter Kattenbusch (1992): Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Tübingen: Niemeyer. Dieter Kattenbusch (1999): Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft. Regensburg: Haus des Buches. Martin Haase (2007): Italienische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise und Link-Tipps erhalten Sie natürlich in der Veranstaltung.

Zum Scheinerwerb gehört neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme das Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters. Anmeldungen bzw. Nachfragen bitte an folgende Emailadresse richten: Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de, Simona.Brunetti@tu-dresden.de

PS/S: Fraseologia italiana I

Espressioni come *dalla padella alla brace* e *mangiare la foglia* rappresentano un ambito di interesse linguistico particolare, una vera e propria sfida non solo nell'apprendimento ma anche nella riflessione scientifica. La fraseologia ha infatti un ruolo innovativo sia nella didattica delle lingue, sia nella ricerca.

In questo seminario, dopo una breve fase di familiarizzazione con le espressioni idiomatiche, si affronteranno le problematiche legate alla fraseologia italiana a partire dalla controversa definizione del concetto stesso di "fraseologia" per arrivare alle diverse possibilità di classificazione delle forme fraseologiche e all'analisi dei criteri per la realizzazione di corpora.

Il materiale e la bibliografia saranno presentati nella prima lezione.

Studenti non scrivono per la prima volta una Hausarbeit devono partecipare al Tutorium Hausarbeiten offerta da Michaela Hauschild.

Si prega di iscriversi via mail

Antonella_Ruggieri@tu-dresden.de

Simona_Brunetti@tu-dresden.de

SLS: Italienische Sprachübungen 0, Gr. A u. B

Achtung! Seit WS 05/06 richtet sich der Kurs an Studierende der ZROS, und an Bachelor- und Lehramt-Studenten, die ohne Vorkenntnisse, bzw. ohne bestandenen Eingangstest, das Studium antreten. Das Bestehen der Abschlussklausur in Italienisch 0 ist absolute Voraussetzung für die Teilnahme am fortführenden Intensivkurs Italienisch I!

Vermittlung von Grundkenntnissen der italienischen Sprache. Erlangen der sprachlichen Basiskompetenz in alltäglichen Situationen durch Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit.

Der Entfaltung einer mündlichen Kommunikation zwischen den Teilnehmern auf Anfängerniveau wird breiter Raum eingeräumt.

Lehrmaterial:

Campus Italia A1 / A2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia A1 / A2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

SLS: Italienische Sprachübungen III, Gr. A u. B

Presupposto per la partecipazione al corso è il superamento degli esami finali di “Italienische Sprachübung I” e di “Italienische Sprachübung II”, ovvero il possesso di conoscenze equivalenti della lingua italiana.

In questo seminario di apprendimento linguistico si mirerà a completare e a rafforzare le conoscenze acquisite nei corsi 0 + 1 + 2. Grazie ad un intenso esercizio delle abilità di comprensione e produzione in lingua orale e scritta, gli studenti potranno raggiungere un livello adeguato di autonomia linguistica, avranno l'opportunità di ampliare in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali per esempio il passato remoto, l'uso del congiuntivo, i pronomi relativi. Prendendo spunto dalle tematiche proposte nelle diverse unità del testo in adozione, la comunicazione avrà un ruolo fondamentale nel corso delle lezioni.

Sussidi didattici:

Campus Italia B1 / B2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia B1 / B2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

SLS: Italienisch Oberstufe

Condizione necessaria per l'iscrizione al corso è il superamento degli esami relativi ai corsi Italienisch I, II, III (ex Italienisch I, II, III, IV)

Nel seminario di apprendimento dell'Italiano di livello avanzato si completeranno e si approfondiranno strutture morfologiche e sintattiche complesse, quali il periodo ipotetico, la forma implicita, la concordanza dei tempi, il discorso indiretto. Gli studenti avranno modo di esercitarsi nella comprensione dei testi orali e scritti di livello avanzato, offerti dalle unità di Rete! 3 non ancora svolte nel corso precedente *Italiano III*. Diverse tematiche daranno spunto ad attività di comunicazione orale, cui sarà dedicato ampio spazio, e, grazie ad un intenso esercizio, sia orale che scritto, i partecipanti al corso consolideranno le competenze già acquisite, sviluppando un'adeguata autonomia linguistica e ampliando ulteriormente il proprio bagaglio lessicale.

Sussidi didattici:

Campus Italia B1 / B2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia B1 / B2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

Mezzadri/Balboni, *Rete! 3* – lezioni 7 e 8 in fotocopia - (libro di classe e libro di casa), Klett, Stuttgart, 2005

✿ **Elena Domingo**

Lehrauftrag Fachdidaktik

Seminar: Lernmaterialentwicklung im Spanischunterricht (LA/MA)

Ziel des Seminars ist es, Lernmaterial für den Spanischunterricht selbst zu entwickeln. Ausgangspunkt sind aktuelle authentische Dokumente aus Spanien, die während einer Studienreise von Studierenden zusammen gestellt wurden, sowie aktuelle spanische Kurzfilme. Diese werden wir im Seminar für den Spanischunterricht lernergruppenspezifisch für bestimmte Niveaus in einer Form aufbereiten und didaktisieren, die es gestattet, sie als Schülermaterial (evt. mit begleitendem Lehrmaterial) direkt im Unterricht einzusetzen.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Lehrende selbst Lehr-Lernmaterialien kriterienbezogen auswählen und erforschen können.

Die Seminarsprache ist Deutsch und Spanisch. Arbeitsmaterialien und weiterführende Informationen werden im OPAL ab Anfang Oktober zur Verfügung gestellt.

Proseminar: Die spanische Sprache in Lateinamerika

El proseminario ofrece un panorama sistemático sobre las distintas variantes del habla en el continente americano. Aspectos históricos y geolingüística, dialectología, principales rasgos lingüísticos del habla de los países más representativos, diversidad étnica, riqueza y diversidad lexical, diferencias de tipo fonético. Obviamente, existen diferencias dentro de la diversidad del español americano pero ellas no ocasionan problemas de comprensión entre sus hablantes. Al mismo tiempo, las diversas variantes también se diferencian en usos gramaticales, como el voseo o el empleo o no del pronombre informal de segunda persona del plural (*vosotros*). En lo que refiere al vocabulario, se pueden apreciar notables diferencias especialmente en determinados ámbitos semánticos: frutas y verduras, vestimentas, artículos de uso cotidiano, así como en las expresiones coloquiales o insultantes. Estos son algunos de los temas relevantes que han influido en la formación y consolidación de dichas variantes.

Antes de escribir un proyecto de curso es obligatorio participar en el curso “Tutorium Hausarbeiten” ofrecido por Michaela Hauschild.

☀ Uta Gockisch

Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB der TU Dresden – Modul Fachdidaktik

SPÜ: Schulpraktische Übungen

Die schulpraktischen Übungen finden einmal wöchentlich an einer Schule in Dresden oder in der näheren Umgebung statt. Die Studierenden beobachten, planen und halten Unterricht in der von ihnen studierten Fremdsprache. Die SPÜ werden in Gruppen zu je fünf bis sechs Studenten durchgeführt. Sie erstrecken sich über die gesamte Vorlesungszeit (ca. 12-14 Termine) und werden mit zwei SWS pro Woche verbucht. Es wird eine regelmäßige Teilnahme der Studenten an den SPÜ erwartet. Bei Krankheit muss eine rechtzeitige Abmeldung beim Betreuer der Uni bzw. beim Lehrbeauftragten an der Schule erfolgen und ein Krankenschein vorgelegt werden. In der Regel hat jeder Student zwei Unterrichtsversuche (schriftliche Planung, Durchführung der Stunde, Auswertungsgespräch in der Gruppe im Anschluss an die Stunde und schriftliche Reflexion), die bewertet werden. Die bessere Note geht als ein Bestandteil in die Modulprüfung ein (s. Modulbeschreibung für den Lehramtsbezogenen BA-Studiengang Allgemeinbildende Schulen).

Die Einschreibung in die SPÜ-Gruppen erfolgt voraussichtlich in der 10./11. Kalenderwoche über Frau Gockisch (Uta.Gockisch@mailbox.tu-dresden.de). Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage des Instituts für Romanistik/Didaktik/SPÜ über den aktuellen Stand bei den SPÜ.

Für die Teilnahme an den SPÜ im Sommersemester 2012 ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Angelika Gleisberg (Angelika.Gleisberg@tu-dresden.de) mit dem Anmeldeformular im Internet erforderlich.

Seminar: Wissenschaftliches Begleitseminar SPÜ / (Bachelor)

In diesem Seminar werden Schulpraktische Übungen exemplarisch vor- bzw. nachbereitet. Dabei geht es um die praktische Vertiefung von Grundlagen aus der allgemeinen und der Fachdidaktik bei der Beobachtung, Planung, Durchführung und Auswertung von Fremdsprachenunterricht. Die Ziele des Seminars sind Folgende:

1. Die Studierenden setzen sich mit Techniken der Beobachtung von Fremdsprachenunterricht nach Schwerpunkten auseinander.
2. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über verschiedene Arten von Unterrichtsplanungen. Sie erlangen mehr Sicherheit bei der Planung von Einzelstunden hinsichtlich der Festlegung von Stundenzielen und der Phasierung von Fremdsprachenunterricht.
3. Die Studierenden machen sich mit der Struktur von Auswertungsgesprächen (Feedback geben und nehmen) vertraut, lernen eigenen Unterricht in ersten Ansätzen kritisch zu reflektieren und Entwicklungsaufgaben abzuleiten.

Nach Absprache mit der Lehrkraft können Studierende in diesem Seminar Prüfungsleistungen erwerben.

Seminar: Französischunterricht planen, durchführen, reflektieren (Bachelor)

Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden Teilkompetenzen aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich (Hör und Hör-/Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik, Sprachmittlung) auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen und unterrichtspraktisch umsetzen. Nach Auswahl geeigneter frankophoner Musikbeispiele planen die Studierenden Unterricht zur Förderung bestimmter Teilkompetenzen in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden nach der Micro-Teaching-Methode Unterricht simulieren und die Erfahrungen theoriegeleitet reflektieren. In diesem Sinne versteht sich das Seminar als Anwendung der im Einführungskurs zur Fachdidaktik vorgestellten Theorien sowie als gezielte Vorbereitung auf die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) mit den Bestandteilen Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht. Es wird erwartet, dass die Studierenden französischsprachige Musikbeispiele (Liedtexte) im Selbststudium sprachlich und stilistisch selbständig analysieren können.

Nach Absprache mit der Lehrkraft können Studierende in diesem Seminar Prüfungsleistungen erwerben. Um eine hohe Qualität der Unterrichtssimulationen im Seminar zu gewährleisten muss die Teilnehmerzahl auf 20 Studierende begrenzt werden.

SLS: Französische Sprachübungen I (4 SWS)

Die Lehrveranstaltung bildet die erste der zu absolvierenden sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer gewissen sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.

Lehrmaterial: interne Lehrmaterialien.

SLS: Französische Grammatik I / Oberstufe/Elaboration

Dieser Kurs dient der Festigung und Vermittlung grundlegender Kenntnisse vorwiegend zur französischen Syntax. Dazu werden repräsentative Übungen angeboten.

Empfohlene Fachliteratur: W. Reumuth, O. Winkelmann, Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder U. Dethloff, H. Wagner, Die französische Grammatik, A. Francke Verlag Tübingen und Basel

SLS: Übersetzen Französisch-Deutsch I / Elaboration

In der Lehrveranstaltung werden Fertigkeiten im Übersetzen französischsprachiger Originaltexte ins Deutsche vermittelt. Der Kurs sollte frühestens erst nach dem erfolgreichen Absolvieren der „Französischen Sprachübungen II“ belegt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Klausur.

SLS: Vive la chanson! / Oberstufe / Elaboration

Das französische Chanson gehört zweifellos zu den schönsten Ausdrucksformen der französischen Sprache und Kultur. Aus dem reichen Schatz dieses Genres lernen die Kursteilnehmer zahlreiche Tonbeispiele aus der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart kennen. In der Lehrveranstaltung werden die gehörten Lieder interpretiert sowie Kenntnisse zu Entwicklungstendenzen des Chansons und zu Biographien einzelner Interpreten vermittelt.

SLS: Französische Idiomatik / Master

Die Idiomatik ist eine interessante Erscheinung des Lexikons jeder Sprache. Neben der theoretischen Erörterung des Begriffs der Idiomatik werden eine Vielzahl von Beispielen französischer idiomatischer Redewendungen behandelt und ausgewählte Übungen dazu angeboten.

☀ **Martin Henzelmann M.A.**

Lehrauftrag Französische Sprachwissenschaft

Einführung: Einführungskurs Französische Sprachwissenschaft

Im Kurs werden die Grundlagen der allgemeinen und französischen Linguistik vermittelt: Zu Beginn wird ein Überblick über die Verbreitung des Französischen in der Welt, seine Bedeutung innerhalb der Romania sowie über seine historische Entwicklung gegeben. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf den Themenbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung und Syntax liegen.

Grundlagenliteratur: Achim Stein: Einführung in die französische Sprachwissenschaft. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart 2010.

Klausur in der letzten Vorlesungswoche.

Zu dem Kurs wird ein Tutorium von Frau Sindy Hildebrand angeboten. Nähere Informationen zu Semesterbeginn.

🌸 Dr. Martina Hildebrandt

Lektorat Französisch

SLS: Französische Sprachübungen I, Gruppe C (4 SWS)

Die Lehrveranstaltung bildet die erste Stufe der sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer bestimmten sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.

Lehrmaterial: interne Materialien

SLS: Französische Sprachübungen II (4 SWS)

Die Lehrveranstaltung führt die „Französischen Sprachübungen I“ fort und setzt die erfolgreiche Teilnahme an dieser Übung voraus. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln und die sprachliche Kompetenz für die selbstständige Produktion entsprechender Texte zu erlangen.

Lehrmaterial: interne Materialien

SLS: Französische Grammatik II / Oberstufe / Elaboration

Der Kurs behandelt vor allem die Themen Subjonctif, Konstruktionen mit Participe présent und Gérondif sowie die Wortstellung nach der Mitteilungsperspektive. Damit verbundene Übungen sollen wesentliche Voraussetzungen für die Produktion grammatisch korrekter französischer Texte schaffen.

Zur Anschaffung empfohlen: W. Reumuth/O. Winkelmann: Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder: U. Dethloff/H. Wagner: Die französische Grammatik, A. Francke Verlag

SLS: Französische Grammatik III / Oberstufe / Elaboration

Die Lehrveranstaltung befasst sich vorwiegend mit Erscheinungen wie Artikel, Negation, indirekte Rede, Ausdruck verschiedener adverbialer Zusammenhänge durch Konjunktionen, Präpositionen und satzverknüpfende Adverbien.

SLS: Übersetzen Französisch – Deutsch II / SLS Master

Die Lehrveranstaltung wendet sich vorrangig an Studierende des Master-Studiengangs. Die französischen Originaltexte, die von den Kursteilnehmern zu übersetzen sind, weisen die spezifischen Eigenheiten sprachlich anspruchsvoller französischer Texte und die typischen Schwierigkeiten beim Übersetzen ins Deutsche auf.

SLS: Grammaire pratique / SLS Master

Die Lehrveranstaltung behandelt grammatischen Erscheinungen wie Voix passive, Pronoms relatifs, Verbes pronominaux, Subjonctif, Accord du participe passé, Choix de l'auxiliaire, Temps du passé etc. auf fortgeschrittenem Niveau.

SLS: Sprachvergleich Französisch – Deutsch / SLS Master

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit speziellen Problemen im gegenseitigen Verhältnis von Französisch und Deutsch. Das Semesterprogramm wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

SLS: Les mots / SLS Master

Der Kurs beschäftigt sich mit zahlreichen Erscheinungen rund um das französische Wort wie z.B. Wortbildungsverfahren, Hyperonymie/Hyponymie, Synonymie usw. Durch überwiegend praktische Übungen soll er zu einer Vertiefung des Wortschatzes und seiner sicheren Anwendung beitragen. Die Teilnahme am Kurs setzt ein höheres Niveau der Sprachbeherrschung voraus.

☀ **Monika Hoffmann M.A.**

Literaturwissenschaft Frankreich/Italien

Einführungskurs: Einführung in die Französische Literatur

Der Einführungskurs in die französische Literaturwissenschaft vermittelt in Verbindung mit einem chronologischen Überblick über die Epochen der Literatur Frankreichs grundlegende Fähigkeiten der Einarbeitung in literarische Texte. Kurze Textbeispiele (aus Lyrik und Prosa) verschiedener Jahrhunderte werden im Original gelesen, in ihren Zusammenhang eingeordnet und in französischer (hilfsweise auch in deutscher) Sprache analysiert und interpretiert, wobei die Kenntnis von Terminologien, Methoden und Theorien der Strukturanalyse vertieft werden soll.

Als Begleitlektüre dient diesmal der Roman „L'étranger“ von Albert Camus.

Die Klausur am Semesterende kann in deutscher oder französischer Sprache abgelegt werden.

Zu dem Kurs wird ein Tutorium von Sindy Hildebrand angeboten. Nähere Informationen hierzu zu Semesterbeginn.

✿ **PD Dr. Christoph Mayer**
Frankreichstudien und Frankophonie

Einführung: Einführungskurs Französische Kulturwissenschaft

Der Kurs stellt die Grundlagen der Französischen Kulturwissenschaft, ihre Theorien, Methoden, Arbeitstechniken und Inhalte vor. Historische Grundlagen, Politik, Wirtschaft, Soziales, Medien, die deutsch-französischen Beziehungen und die institutionelle Frankophonie bilden Schwerpunkte der Veranstaltung, die mit einer Klausur abschließt und zu der ein flankierendes Tutorium von Daniel Frieß angeboten wird. Die Veranstaltung findet größtenteils in französischer Sprache statt. Basisliteratur: Hans-Jürgen Lüsebrink: *Einführung in die Landeskunde Frankreichs*, Stuttgart 2011³. Materialien zur Veranstaltung finden sich im OPAL.

Vorlesung: La Corse

Seit Napoleon gehört Korsika endgültig zu Frankreich, kulturell allerdings bleibt das Wissen über Korsika jenseits von Bonapartes Heimat oft auf Terrorismus, Macchia und Landwirtschaft beschränkt. Wie sich die Insel seit Rousseaus zweifelhaftem Lob als besonders rückständige Region und seit der französischen Festsetzung entwickelt hat und was sich in Politik und Kultur auf der Insel getan hat, wird in der Vorlesung untersucht. Daneben kommen unter anderem die Besonderheit der Sprache, der Landschaft und der Stadtarchitektur zur Sprache. Der (Master-) Arbeitskreis zur Vorlesung erstellt einen Teilkomplex der Vorlesung. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab (90 min bei 3 Creditpoints, 60 min bei 2 Creditpoints). Materialien zur Veranstaltung finden sich im OPAL.

Proseminar: Französischer Film der Gegenwart

Anhand von Beispielen der französischen Filmproduktion der letzten 20 Jahre werden aktuelle Fragen der französischen Gegenwartsgesellschaft diskutiert. Eine Bestandsaufnahme des Filmschaffens geht dabei einher mit einer vertieften Kenntnis von sozialen Kernproblemen: Banlieue und Integration, Bildungswesen und Gerechtigkeitsdebatte, der Umgang mit Minderheiten und die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit spielen dabei eine zentrale Rolle. Jeder Teilnehmer übernimmt die Zuständigkeit für einen Film; Referenten präsentieren unter Einbezug von Filmausschnitten die Thematik; Hausarbeiten vertiefen diese Fragestellungen exemplarisch. Vor Beginn der Veranstaltung wird im OPAL eine Liste mit Filmen zur Verfügung gestellt. Aufgabe der Teilnehmenden ist es auch, für die Verfügbarkeit des Films zu sorgen. Themenvergabe ausschließlich in der ersten Vorlesungswoche. Studierende, die eine Hausarbeit schreiben, besuchen das Tutorium von Christoph Schmidt.

HS/S: Französische Kulturtheorie (II)

Poststrukturalistische Theoriebildung jenseits von Foucault, Bourdieu und Derrida hat sich in Frankreich in vielen Richtungen entwickelt. Die Teilnehmer im Hauptseminar lesen Texte unterschiedlicher Autoren (Baudrillard, Badiou, Blanchot, Virilio, de Certeau, Nora, Augé) und diskutieren die Aktualität der darin tangierten Fragestellungen (Referate bzw. Hausarbeiten). Die Texte werden rechtzeitig vor Semesterbeginn im OPAL zur Verfügung gestellt. Zur Einführung ratsam ist Stephan Möbius: *Französische Soziologie der Gegenwart*, Stuttgart 2004. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

Wissenschaftliche Praxis: La Bretagne

Für Studierende im Master Französisch (Wissenschaftliche Praxis) und in den alten Studiengängen (Hauptseminar) bzw. allen motivierten Interessierten und Kandidaten für Abschlussarbeiten besteht in dieser Veranstaltung die Möglichkeit an einem wissenschaftlichen Projekt zur Bretagne, immerhin die Partnerregion Sachsens, mitzuwirken. Auf der Basis der Arbeitsergebnisse von Ingo Kolboom, die im Sekretariat erhältlich sind, wird die Aktualisierung einer interaktiven CD-Rom angestrebt. Beginn in der ersten Semesterwoche.

Vorlesung: Debatten in der lateinamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft:
Vom Magischen Realismus zum Postboom

Die Vorlesung will einen Bogen spannen von der literarischen und kulturellen Produktion Lateinamerikas der 1960er Jahre bis zur Gegenwart. Dabei werden auf literarischer Ebene die Autoren des sog. *Booms* im Zentrum stehen: Es geht um deren Entwicklung von ihren bereits früh kanonisierten Monumentalwerken der sechziger Jahre bis in die Gegenwart. Es ist davon auszugehen, dass nicht nur jeder dieser Autoren einen Wandel im Schreiben durchgemacht hat, sondern dass es sich dabei um ein umfassenderes Phänomen handelt, das auf einen Paradigmenwechsel in der lateinamerikanischen Literatur insgesamt zurückzuführen.

Die Identitätsdiskurse des *Boom* basierten auf zwei Idealisierungen: Auf der Vorstellung, dass die lateinamerikanische Identität von einem letzten Fundament ausgehend gedacht werden muss, welches alle auf dem Kontinent beobachteten kulturellen Unterschiede in sich vereint, und dann die Idee, dass die lateinamerikanische Identität das „ganz andere“ der westlichen Moderne sei. Die Reflexion über die lateinamerikanische Identität beinhaltet die Suche nach einem „Fundament“, mit dem man das kulturell „Wahre“ vom „Falschen“ oder „Entarteten“ unterscheiden kann. Ab den neunziger Jahren zeigt sich, dass der Hegemonieanspruch der Kultur aufgegeben wird.

Vorbereitende Literatur: García Márquez, Gabriel: *Cien años de soledad*. [1967] Edición de Jacques Joset. Madrid (Cátedra) 1984

Pagni, Andrea: „Vom Nutzen der Enttäuschung – Linke Intellektuelle in Lateinamerika nach der Krise der Utopien“. In: Wolfgang Gabler u.a. (Hg.): *Entwürfe fürs neue Jahrtausend*. Rostock (Böll-Stiftung) 2001, 35-50 [2001b]

Rössner, Michael: „Die neusten Entwicklungen (1960-1995)“. In: Ders. (Hg.): *Lateinamerikanische Literaturgeschichte*. Stuttgart (Metzler) 1995, S. 394-405

HS/S: Literaturen und Kulturen der spanischen Karibik: zwischen Revolution und Abolition

Werden nicht in der kolonial-spanischen Karibik des 19. Jahrhunderts Phänomene und Prozesse vorweggenommen, die uns heute erst bewusst werden?

Der Blick auf die kaleidoskopartige Welt der Karibik in jener Epoche erlaubt völlig neue Einsichten in die frühen Prozesse der kulturellen Globalisierung. Rassistische Diskurse, etablierte Modelle „weißer“ Abolitionisten, Erinnerungspolitiken und die bisher kaum wahrgenommene Rolle der haitianischen Revolution verbinden sich zu einem Amalgam, das unser gängiges Konzept einer genuin westlichen Moderne in Frage stellt.

Migration, Zirkulation und Vernetzung zwischen verschiedensten geographischen Räumen, aber auch Orientierungs- und Heimatlosigkeit gelten als charakteristisch für unsere heutigen Gesellschaften. Diese Phänomene der Deterritorialisierung lassen sich gerade in der karibischen Inselwelt schon für das 19. Jh. beobachten, wo beispielsweise Piraten und Sklavenhändler zwischen Imperien und Kontinenten hin- und hersegeln, Schriftsteller von einem Exil ins nächste fliehen, oder auch analphabetische Packerinnen als Nachrichtenüberbringer zwischen den Welten fungieren. Gerade das macht die Karibik des 19. Jahrhunderts zu einem faszinierenden Ausgangspunkt für die Untersuchung der (kulturellen) Bruchstellen kolonialer Systeme, die letztlich in kulturelle (und politische) Emanzipation münden. Die zentrale Fragestellung des Seminars besteht darin, die kulturellen Transferprozesse innerhalb, hin zur und von der spanischen Kolonialsphäre der Karibik ausgehend in einer besonders spannenden und zugleich noch wenig bearbeiteten Phase der kolonialen Schwellensituation (1789-1886) von der französischen Revolution, mit der Ausrufung der Menschenrechte und ihren unmittelbaren Auswirkungen auf die revolutionären Ereignisse Haitis, bis hin zur Abschaffung der Sklaverei auf Kuba (1880/1886) in den Fokus zu nehmen.

Literatur: Wogatzke, Gudrun (2006): *Identitätswürfe. Selbst- und Fremdbilder in der spanisch- und französischsprachigen Prosa der Antillen im 19. Jahrhundert*. Frankfurt am Main: Vervuert.

Zeuske, Michael (2000): *Kleine Geschichte Kubas*. München: Beck.

Zeuske, Michael (2004): *Schwarze Karibik. Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation*. Zürich: Rotpunktverl.

PS/S: Der Boom der lateinamerikanischen Literatur

Die Zusammenfassung lateinamerikanischer Bestseller der sechziger Jahre unter dem Oberbegriff *Boom* ist in der Literaturwissenschaft nach wie vor umstritten. Die Bezeichnung evoziert marktwirtschaftliche Kriterien und scheint sich daher als literarischer Genrename zu diskreditieren. Die Arbeit mit diesem Begriff und eine damit verbundene Textauswahl bedürfen also einer näheren Begründung, die wir im Seminar vertiefen werden: Für eine rezeptionsorientierte Studie dürfte der Anklang der Romane bei den Lesern ein hinreichendes Kriterium für die Übernahme des Begriffs sein. Allerdings muß selbst von diesem Blickwinkel aus berücksichtigt werden, daß es letztlich das lesende Europa war, das – gelangweilt durch die künstlerische Flaute Franco-Spaniens und angetrieben von einer Modewelle der Exotik – den Romanen nicht nur zu ihrem Weltruhm, sondern auch zu ihrer Popularität in Lateinamerika verhalf. Neben diesen außerliterarischen Faktoren lassen sich dennoch thematische Parallelen in zentralen Aspekten der verschiedenen dem *Boom* zugerechneten Romane aufzeigen: Das zentrale Charakteristikum aller *Boom*-Romane ist die Suche nach einer spezifischen lateinamerikanischen Identität – in wohllosierter Abgrenzung von der abendländisch geprägten Zivilisation und unter Hervorhebung des Erbes einer einheimischen Kultur.

Studierende, die eine erste Hausarbeit in der Romanistik schreiben, besuchen das Hausarbeitentutorium von Michaela Hauschild.

Literatur: Donoso, José: *El obsceno pájaro de la noche*. [1970] Barcelona (Seix Barral) 1992

Ette, Ottmar: „Asymmetrie der Beziehungen. Zehn Thesen zum Dialog der Literaturen Lateinamerikas und Europas“. In: Birgit Scharlau (Hg.): *Lateinamerika denken. Kulturtheoretische Grenzgänge zwischen Moderne und Postmoderne*. Tübingen (Narr) 1994, S. 297-326

Fuentes, Carlos: *La muerte de Artemio Cruz*. México [1962] 1993.

Vargas Llosa, Mario: *La casa verde*. [1965] Barcelona (Seix Barral) 1993

HS/S: Das Theater des Siglo des Siglo de Oro

Siglo de Oro, Goldenes Zeitalter, heißt die klassische Epoche der spanischen Kultur, die das 16. und 17. Jh. umfaßt. Diese Hochphase Spaniens kennzeichnet ein außergewöhnliches Schaffen auf den Gebieten der verschiedenen Literaturen und Künste. Gleichzeitig erlebte Spanien in dieser Epoche die größte territoriale Ausdehnung seines Machtgebiets und behauptete innerhalb Europas eine Vorrangstellung. Im Seminar wollen wir uns speziell mit der Gattung des Theaters und dessen Hauptrepräsentanten Lope de Vega und Calderón de la Barca beschäftigen. Lope, von Cervantes als ein „mosntruo de la naturaleza“ bezeichnet, schuf ein umfangreiches Werk, dessen Ausmaße wir kaum erahnen. Calderón setzt andere Schwerpunkte: er liefert ein „Theater der Reflexion“.

Neben der konkreten Textarbeit wollen wir uns auch intensiv mit dem literarischen Feld im damaligen Spanien beschäftigen und eruieren, welche Dynamiken stattfanden. Welche Folgen hatte beispielsweise die Politik für die literarische Produktion?

Literatur: Strosetzki, Christoph: Calderón. Stuttgart: Metzler 2001

Xuan, Jing: *Der König im Kontext : Subversion, Dialogizität und Ambivalenz im weltlichen Theater Calderón de la Barcas*. Heidelberg: Winter 2004

EK: Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Dieser Einführungskurs richtet sich an alle Studienanfänger im Fach Italienisch. Schwerpunkte bilden allgemeine begriffliche Grundlagen der Literaturwissenschaft, methodische Aspekte der Textanalyse verschiedener Gattungen sowie eine Einführung in die italienische Literaturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. Der Kurs folgt in der Schwerpunktsetzung strukturell und inhaltlich: Maximilian Gröne u.a. (2007), *Italienische Literaturwissenschaft*, Tübingen.

Zum Einführungskurs wird ein Tutorium von Hanna Zeidler angeboten. Nähere Informationen zu Semesterbeginn.

PS/S: Erzählen und Wissen im 18. Jahrhundert

Das Erzählen spielt im 18. Jahrhundert sowohl als Vulgarisierungsmedium von Wissen als auch als genuines erkenntnistheoretisches Instrument eine zentrale Rolle. Zahlreiche Gegenstände aus Wissensgebieten wie der Historiographie, der Anthropologie, der Ökonomie, aber auch der Erdgeschichte oder der allgemeinen Naturkunde werden im Modus der Narration verhandelt. Ziel des Seminars ist es, dieses Wissen in Erzähltexten der Epoche, u.a. von Montesquieu, Voltaire, Diderot und Rousseau zu identifizieren, seine Formen zu beschreiben und nach der Funktion zu fragen, die der narrative Modus für dessen Artikulation in wissens- und sozialgeschichtlichen Kontexten hat. Über diesen speziellen Fokus hinaus besteht im Seminar die Möglichkeit, sich ein breites Überblickswissen über Literatur- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts anzueignen.

Zur Vorbereitung empfohlen: Veit Elm (Hg.), *Wissenschaftliches Erzählen im 18. Jahrhundert. Geschichte, Enzyklopädik, Literatur*, Berlin 2010.

Studierende, die eine erste Hausarbeit in diesem Bereich anfertigen, besuchen das angebotene Hausarbeitentutorium. Nähere Informationen zu Semesterbeginn.

✿ **Dr. Elisabeth Leeker**

Lehrauftrag Italienische Sprachpraxis

SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch I

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden einzelne syntaktische Probleme vertieft sowie bestimmte Wortfelder aufgearbeitet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind der erfolgreiche Abschluss der “Sprachübungen III” oder vergleichbare Sprachkenntnisse.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur.

SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch II / **Master**

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte höheren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden spezifische Probleme der Grammatik, des Lexikons (Wortfelder, “falsche Freunde”, idiomatische Redewendungen) sowie der Stilistik vor dem Hintergrund ihrer Übersetzungsmöglichkeiten und -spielräume betrachtet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises das Bestehen der Abschlussklausur.

Französisch

Vorlesung: Die französische Literatur des 16. Jahrhunderts

Diese Vorlesung, die sich auch an Bachelor- und Master-Studierende richtet, möchte durch die Präsentation ausgewählter Autoren und Werke einen Überblick geben über die wichtigsten Epochen und Strömungen der französischen Literatur des 16. Jahrhunderts wie Humanismus, Renaissance, *Pléiade* oder die Literatur aus der Zeit der Religionskriege. Nach einem historischen Abriss setzt die Darstellung ein mit Autoren aus dem Beginn des Jahrhunderts wie den letzten *Rhétoriciens* und endet mit Autoren wie etwa Montaigne. Die Vorlesung wird in deutscher und französischer Sprache abgehalten. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert.

Hauptseminar: Diderot, *Jacques le fataliste*

Im Verlauf dieses Hauptseminars soll Diderots Roman *Jacques le fataliste* (1796) gelesen und vor dem Hintergrund seiner Zeit interpretiert werden. Zu den behandelten Themen gehören inhaltliche Fragen wie etwa Diderots Konzeption von Fatalismus, Determinismus, Tugend, Natur oder die Darstellung der sozialen Schichten ebenso wie Fragen des Aufbaus (Handlungsebenen und anderes) und der Form (Erzähltechnik, Dialog, "petit fait vrai" usw.). Schließlich soll *Jacques le fataliste* in das Gesamtwerk des Autors, in seine Zeit und in die Geschichte des französischen Romans eingeordnet werden. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe zu besorgen und in eine Anmelde-Liste einzutragen.** Bibliographische Hinweise erfolgen in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in französischer Sprache abgehalten.

Italienisch

Vorlesung: Die italienische Literatur des 20. Jahrhunderts

Diese Vorlesung, die sich auch an Bachelor- und Master-Studierende richtet, möchte durch die Präsentation ausgewählter Autoren und Werke einen Überblick geben über die wichtigsten Epochen und Strömungen der italienischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Nach einem historischen Abriss setzt die Darstellung ein mit Autoren und Strömungen aus dem Beginn des Jahrhunderts wie D'Annunzio oder den *Crepuscolari* und endet mit Autoren aus jüngerer Zeit. Die Vorlesung wird in deutscher und italienischer Sprache abgehalten. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert.

Hauptseminar: Petrarca, *Canzoniere*

Bei der Interpretation charakteristischer Gedichte Petrarcas sollen unter anderem bestimmte Motive (z.B. Einsamkeit, Nacht, Traum, Tod etc.) erarbeitet werden. Ferner sollen neben seinem Verhältnis zu Humanismus, Antike und *Dolce Stil Novo* Petrarcas Liebeskonzeption und sein Einfluss (Petrankismus) erörtert werden. Umgangssprache im Seminar ist Italienisch. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe zu besorgen und in eine Anmelde-Liste einzutragen.**

❁ Prof. Dr. Maria Lieber

Sprachwissenschaft Französisch / Italienisch

HS/S: Edizione di testi

(in Zusammenarbeit mit Josephine Klingebeit und Marie-Christin Piotrowski)

Die Textedition ist in der studentischen Ausbildung zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Das Seminar beabsichtigt einen berufsorientierten und praktischen Umgang mit der Edition von Texten, wobei sich die historisch-kritische Erarbeitung auf die Bereitstellung von Handschriften aus der SLUB sowie aus Archiven in Deutschland und Italien bezieht. Es sollen anhand vorgegebener Normen Originaltexte transkribiert und kritisch kommentiert werden. Durch Hinzuziehung von Experten in Form von Werkstattseminaren werden Möglichkeiten der konventionellen und elektronischen Edition erprobt. Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende ab dem 3. Studienjahr, die Freude am Experimentieren haben und die an Bibliotheks-, Archiv-, Manuskriptarbeit jeder Art interessiert sind. Bibliographischer Hinweis: Norme per l'edizione del Carteggio muratoriano, a cura di Fabio Marri, Modena, Aedes Muratoriana, 1989, con aggiornamento dell'Autore, dicembre 2003. <http://www.centrostudimuratoriani.it/carteggio-1/norme-editoriali/>

Kolloquium: Forschungskolloquium

In dem Forschungskolloquium stellen Bachelor-, Staatsexamens-, Magister- und Masterkandidaten ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten vor und diskutieren diese auf der Grundlage der im Studium erarbeiteten Vorgaben. Das Seminar dient vor allem dazu, die Methodologie von wissenschaftlichen Arbeiten vor dem Hintergrund des konkreten Forschungsunterfangens kritisch zu reflektieren.

Vorlesung: Italophonie

Was war das „Italienische Dörfchen“ im 18./19. Jh.? Seit wann gibt es auf der ganzen Welt sogen. „Little Italy“? Sind „Miss Italia nel Mondo“-Wahlen ein typisch italienisches Phänomen? Nicht nur – aber auch – mit diesen kulturhistorischen Fragen beschäftigt sich die Vorlesung, deren Ziel es ist, nach einem kurzen historischen, politischen und soziokulturellen Überblick über die Italophonie in der Welt die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Thematik zum einen über den globalen Diskurs mit anderen „Phonien“ (Frankophonie, Hispanophonie, Lusophonie, Anglophonie etc.) zu führen und zum anderen anhand von Fallstudien interessante Beispiele für die Italophonie in allen Kontinenten der Erde zu besprechen. Die Vorlesung richtet sich an alle Studienjahre (BA, MA).

Vorlesung: Frankophonie (mit besonderer Berücksichtigung von Québec) / **Master** in Zusammenarbeit mit Dr. Martine Lienig

Ausgangspunkt dieser interdisziplinären Vorlesung, die sich eine kultur- und sprachwissenschaftliche Situationsanalyse der französischsprachigen Welt vornimmt, stellt die Revision des Begriffs der Frankophonie als (sprach-)politisches Projekt sowie als globaler Sprach- und Kulturraum dar, der vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse weltweit kritisch vermessend werden soll.

Die Master-VL, die auch der Bürgeruniversität und dem Studium generale offen steht, ist in französischer Sprache; daher sind gute passive Französischkenntnisse Voraussetzung.

Mit dieser VL können sprach- und kulturwissenschaftliche Qualifikationen erworben werden. Die jeweils erforderlichen Leistungsprofile werden zu Beginn der VL bekannt gegeben.

✿ **Robert Mintchev**

Lehrauftrag Fachdidaktik

Seminar: Unterrichtspraxis Italienisch I – Appunto 1

In der Seminarreihe *Unterrichtspraxis* sollen in der dritten Veranstaltung anhand des Lehrbuches Appunto 1 verschiedene Aspekte der konkreten Unterrichtsgestaltung des Italienischunterrichts praxisorientiert umgesetzt werden. Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden exemplarisch eine Teilkompetenz aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik) auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen, eigenen Unterricht zur Förderung der ausgewählten Teilkompetenz in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs konzipieren sowie im Rahmen des Seminars nach der Micro-Teaching-Methode simulieren und reflektieren.

Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende der italienischen Sprache.

✿ **Dr. Marco V. Peña A.**

Kultur-/Literaturwissenschaften Spanien/Lateinamerika

Proseminar: Memoria Cultural del Caribe

Das kulturelle Gedächtnis der Karibik bildet eine ‚Einheit-in-der-Vielfalt‘ (Édouard Glissant 2005), weshalb gemeinsame Erinnerungsorte einer *caribeñidad* im gleichem Maße vorausgesetzt und hinterfragt werden. Bedeutung, Art und Konstitution dieser Erinnerungsorte für den karibischen Raum zu erschließen, ist das Anliegen dieses Seminars. Erinnerungsorte sind dabei im Sinne Pierre Noras weit über den geografischen Raum hinaus als Ereignisse, Begriffe, Institutionen oder Personen zu verstehen, die von identitätsstiftender Wirkung sind, das Selbstbild stabilisieren und kollektiv geteiltes Wissen stützen (Jan Assmann 1988).

Nach einer geopolitischen und historischen Annäherung an den hispanophonen Raum sollen für die Karibik relevante Topoi wie u.a. Synkretismus, Migration, *créolisation* oder *hibridez* erarbeitet werden.

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger und an Interessierte. Seminarsprache ist Deutsch und Spanisch. Die Seminartexte werden in Form eines Readers ab der ersten Oktoberwoche im CopyShop auf der Mommsenstraße 3 bereitgestellt. In der Lernplattform OPAL wird Ihnen weiteres Material zur Verfügung stehen.

Seminarteilnehmer, die eine erste Hausarbeit schreiben, besuchen das Hausarbeiten-tutorium bei Michaela Hauschild.

☀ **Serafín Quero Toribio**

Lehrauftrag Sprachpraxis Spanisch / Hispanistik

SLS: ENSAYO

El objetivo de esta asignatura es la adquisición de los conocimientos y herramientas necesarias para escribir un texto de opinión. Analizaremos en clase elementos importantes en el desarrollo de dicho texto, tales como su función, la estructura y algunas técnicas para su correcta escritura. La propia elaboración del ensayo será trabajo autónomo de cada estudiante.

Durante la primera clase elegiremos juntos/-as los temas que trataremos en nuestros ensayos y veremos algunos ejemplos, que nos servirán como base para el análisis.

EK/Repetitorium: Hispanistik

Der Kurs bietet für diejenigen Studierenden, denen noch ein Schein im Bereich Einführungskurs fehlt, die Gelegenheit diesen unter Anleitung zu erwerben. Gleiches gilt für ein fehlendes Tutorium im Bereich der Hispanistik. Zugleich werden als Vorbereitung auf Abschlussprüfungen Grundlagen der hispanistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft aufgefrischt. Genauere Informationen in der ersten Sitzung.

Proseminar: Narrativas históricas en torno al descubrimiento de América

Am Beispiel des Moments der „Entdeckung“ des amerikanischen Kontinents soll im Seminar die vielschichtige Beziehung zwischen historischem Ereignis und seiner fiktionalen Verarbeitung erschlossen werden. Das Verhältnis von Geschichte und Geschichten sowie der narrativen Strukturen von Geschichtsdarstellungen wird an Texten unterschiedlicher Jahrhunderte erarbeitet.

Daher umfasst das im Seminar untersuchte Korpus bewusst heterogene Textsorten. Die frühen Berichte, wie beispielsweise die *Historia Verdadera de la Conquista de la Nueva España* des Bernal Díaz del Castillo bilden gleichermaßen Bestandteil des Korpus, wie Texte aus Essayistik, *novela histórica*, *nueva novela histórica* und *novela 'transversalhistórica'*. Das Seminar schließt mit den filmischen Inszenierungen von Carlos Saura (*El Dorado*, 1988) und Icíar Bollaín (*También la lluvia*, 2010).

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger und an Interessierte. Seminarsprache ist Deutsch und Spanisch. Die Seminartexte werden in Form eines Readers ab der ersten Oktoberwoche im CopyShop auf der Mommsenstraße 3 bereitgestellt. In der Lernplattform OPAL wird Ihnen weiteres Material zur Verfügung stehen.

Seminarteilnehmer, die eine Hausarbeit anfertigen, besuchen das Hausarbeitentutorium bei Michaela Hauschild.

Seminar: El árbol de la ciencia

Gegenstand des in spanischer Sprache abgehaltenen Seminars ist der berühmteste Roman Pío Barojas („El árbol de ciencia“, 1911). Im Mittelpunkt der Seminardiskussionen sollen Erzähltechnik, Spanienbild, geistesgeschichtlicher Kontext sowie autobiographische Zusammenhänge stehen.

Ausgabe (rechtzeitig erwerben!):

Pío Baroja: El árbol de la ciencia, Madrid: Cátedra 2005 (Letras Hispánicas).

Zur Einführung:

Ralf Junkerjürgen: „Pío Baroja: El árbol de la ciencia (1911)“, in: *Spanische Romane des 20. Jh. in Einzeldarstellungen*. Hg. Ralf Junkerjürgen, Berlin: Erich Schmidt 2010, 31-46.

Termine:

Fr	12.10.12	5./6. DS	HSZ/101
Sa	13.10.12	3./4. DS	BEY/98
Fr	19.10.12	5./6. DS	HSZ/201
Sa	20.10.12	3./4. DS	BEY/98
Fr	26.10.12	5./6. DS	HSZ/201
Sa	27.10.12	3./4. DS	BEY/98
Fr	02.11.12	5./6. DS	HSZ/201

✿ **Ina-Maria Stiehler M.A.**

Lehrauftrag Romanistische Sprachwissenschaft

Proseminar: Varietätenlinguistik / Variétés du français

Das Seminar widmet sich der französischen Varietätenlinguistik. Nach einer Einführung sowie einem Überblick über die verschiedenen französischen Varietäten werden diese anhand zahlreicher Beispiele analysiert und verglichen. Mit Hilfe von audiovisuellen Medien und Muttersprachlern können diese authentisch in der Praxis erlebt werden. Das Französische in Übersee gehört dabei ebenso zur Thematik wie Varietäten innerhalb Frankreichs.

Studierende, die eine erste Hausarbeit anfertigen, sind aufgefordert, das Hausarbeitentutorium bei Michaela Hauschild zu besuchen.

VL: Republik Italien – Wandel und Wege seit 1946

Als sich das „befreite“ Italien am 2. Juni 1946 anlässlich der Wahlen zu einer verfassungsgebenden Versammlung zugleich in einem Referendum zwischen den Staatsformen Monarchie (wie seit der Staatsgründung) und Republik entscheiden soll, votiert die Mehrheit nicht nur für eine demokratische Republik, deren Souverän zukünftig das Volk sein soll. Zum ersten Mal dürfen in Italien auch Frauen ihre Stimme abgeben. Damit beginnt ein grundlegender Gesellschaftsumbau, der in den folgenden Jahrzehnten Politik, Ökonomie, Gesellschaft, kurz: die gesamte italienische Kultur umgreift, die sich – bis heute – ausgesprochen ungleichzeitig und vielgestaltig verändert. Die Vorlesung versucht, diese Entwicklung und ihre interkulturellen Kontexte an ausgewählten Beispielen bis in die Gegenwart aufzuzeigen. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.

S/HS: Utopien

Utopien sind bereits in der Antike vielfältig in Umlauf, skizzieren Idealstaaten und Idealstädte, die als *utopisch*-ortloser, also als virtueller Gegenentwurf zu real existierenden politischen, sozialen, kulturellen Verhältnissen der eigenen Lebensumwelt dienen sollen. Utopien funktionieren seit jeher als Denkbilder, als experimentelle Entwürfe einer eutopisch-besseren, aber auch als Schreckbilder einer dystopisch-düsternen, *anderen* Gesellschafts- oder Wissensform, für die man Erzählungen, Bilder und Räume erfindet, um autoreferentielle Effekte zu generieren. Zwischen totalitären oder visionären Zugriffen auf gesellschaftliche Ordnung sucht im Genre der Utopien gesellschaftspolitische Kritik nach künstlerischen Formen; es werden alternative Entwürfe gesellschaftlichen Lebens erdacht, die im Sinne einer Idee der Perfektibilität des Menschen (oder deren Gegenteil) sprachlich, bildlich oder materiell ausagiert werden. Diese Veranstaltung wird versuchen, die vielen Spielarten des Utopischen von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart exemplarisch in den Blick zu nehmen.

PS: Die italienische Renaissance

Zwischen dem mittleren 14. und dem mittleren 16. Jahrhundert vollzieht sich auf der italienischen Halbinsel ein kultureller Prozess, der nahezu alle Gesellschaftsbereiche umfasst und für das Abendland den Beginn der Neuzeit, der Moderne einläuten wird. Mit der Schärfung neuer Weltdeutungsmodi, die ihren Ursprung in der sich seit dem Hochmittelalter formierenden stadtbürgerlichen Kultur der mittel- und norditalienischen Handelsstädte haben, hält ein neuer Zugriff auf Welt Einzug, der sich der säkularen Alltagswelt und den irdischen Realräumen verschreibt. Von der Literatur bis hinein in alle Kunstsparten, vom ökonomischen Denken bis zur Kriegskunst, von der Herrschaftsrepräsentation bis in den Städtebau werden auf der italienischen Halbinsel eine Vielzahl von Bereichen nun mit innovativen Impulsen und neuen Regeln versehen. Über die humanistische Hinwendung zur Antike vollzieht sich wissens- und mentalitätsgeschichtlich eine Abkehr vom Alltagswelt regulierenden, mittelalterlich-christlichen Symbolraum hin zu einer säkularen Gesellschaft, die ihr Wissen, ihre Konventionen und ihre Repräsentationsformen radikal neu ordnet. Wesentliche Schritte der kulturellen Entwicklung des Zeitraumes werden dabei Themen dieser Veranstaltung sein.

Dieses Proseminar deckt sowohl die italienische Literatur- als auch die Kulturwissenschaft ab. Studierende, die eine erste Hausarbeit schreiben, besuchen das Hausarbeitentutorium bei Michaela Hauschild.

EK: Einführung in die italienische Kulturgeschichte

Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger und vermittelt Basiswissen, auf dem das Studium der italienischen Kulturgeschichte aufbaut. Der Kurs konzentriert sich auf eine Einführung in Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften sowie einen Überblick über die italienische Geschichte unter Berücksichtigung zentraler gesellschaftlicher Formationen (Politik, Kultur, Medien etc.).

Die Einführung schließt mit einer Klausur ab.

Tutorium zum Kurs bei Marta Maria Broll.

🌸 **Heidrun Torres Román**

Spanisch-Lektorat

SLS: Spanische Sprachpraxis Spanisch II

Vermittlung von Kenntnissen der spanischen Sprache auf der Grundlage des Lehrbuches „Spanisch für Fortgeschrittene“ v. V. Bravo Feria, Lektionen 1-10.

Ausbau der Lexik durch zusätzliche Wortlisten, Vertiefung und Systematisierung des Subjuntivo.

SLS: Übersetzen Spanisch-Deutsch I

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen von adaptierten Texten auf niedriger und mittlerer Schwierigkeitsstufe literarischen und landeswissenschaftlichen Inhalts.

SLS: Wortfelder im Spanischen

Der Kurs hat zum Ziel, Lexik selbständig zu erwerben, zu vertiefen und anzuwenden. Als Leitfaden dient das Werk von G. G. Márquez „La crónica de una muerte anunciada“.

Bachelor - Studiengang

SLS: Präsentieren auf Spanisch / B.A.-Lehramt

Wichtigstes Arbeitsmittel der kritischen Analyse ausgewählter Kommunikationssituationen ist die Kamera. In Kurzvorträgen

Zu kommunikationspsychologischen Themen und in Rollenspielen in der Fremdsprache werden vorrangig Aspekte der nonverbalen Kommunikation im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen. Das Seminar richtet sich Lehramtsstudenten im Bachelorstudiengang. Vorausgesetzt werden fortgeschrittene Spanischkenntnisse, da die Lehrveranstaltung auf Spanisch stattfindet.

SLS: Übersetzen Spanisch Deutsch II / Master

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen unadaptierter Texte auf hoher und höchster Schwierigkeitsstufe vorwiegend literarischen Inhalts. Der Kurs richtet sich an Master – Studenten.

SLS: Grammatik II / Master

In diesem Kurs werden auf fortgeschrittenem Niveau die zentralen Themen der spanischen Sprache wiederholt und vertieft und richtet sich an Master – Studenten.

SLS: Grammatik III / Master

In diesem Kurs werden auf höchstem Niveau die zentralen Themen der spanischen Grammatik wiederholt und vertieft.

Der Kurs dient vor allem der Examensvorbereitung und ist richtet sich an Master-Studenten.

SLS: Lektüre Spanisch / Master

In diesem Kurs werden die Studenten angeleitet, spanischsprachige Literatur im Original zu lesen. An Hand von C. Ruiz Zafóns Werk „La sombra del viento“ wird Lexik erarbeitet und Inhalt kommentiert.

Master-Studiengang.

SLS: Französische Sprachübungen III.

Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die Sie in verschiedenen Semestern besuchen können

Teil 1. Pratique de l'écrit

Die Veranstaltung zielt auf die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen (Texte zusammenfassen oder umstrukturieren, Einführung in das Schreiben vom Lebenslauf, von Bewerbungsbriefen u.a)

Teil 2: civilisation-expression orale (3 Gruppen)

Im Laufe des Semesters wird landeskundliches Grundwissen über das heutige Frankreich vermittelt bzw. gefestigt. Die geographischen, historischen, politischen und kulturellen Gegebenheiten werden behandelt. Die Veranstaltung zielt gleichzeitig auf die Verbesserung der Sprechfähigkeit. Dazu dienen die Diskussionen, der Einsatz von Video und ggf. Sprach- und Rollenspiele.

SLS: Mündliche Kommunikation (2 Gruppen!)

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von dem vorhandenen Wissen und den Erfahrungen die Kenntnis des heutigen Frankreich zu vertiefen und das Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge zu schärfen. Gleichzeitig sollen die rhetorischen Fähigkeiten entwickelt werden, insbesondere das Sprechen vor Publikum.

SLS: Übersetzen Deutsch-Französisch / Master

Es werden literarische Prosatexte des 20. Jahrhundert übersetzt, anhand derer spezifisch deutsch-französische Übersetzungsprobleme behandelt und Übersetzungsstrategien vermittelt werden.

SLS: Essai (2 Gruppen)

Das Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in das Schreiben von Essays aber auch allgemein die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen.

SLS: révisions pour les candidats aux examens

Ce cours s'adresse uniquement aux étudiants, qui ont déjà suivi les cours de traduction et d'essai, et qui passent, dans le semestre, un examen final (Staatsexamen oder Magisterprüfung). Ce cours permettra de revoir les problèmes liés à la traduction et à l'essai.

PS/S: Diskurslinguistik für Romanisten (B.A., 2./3. Studienjahr)

Der Diskursbegriff ist in der Linguistik relativ jung und hat in den letzten ca. 20 Jahren verschiedene Ausprägungen erfahren. Mittlerweile wird er in der germanistischen, aber auch in der romanistischen Sprachwissenschaft v.a. zur Bezeichnung von Textmengen verwendet, die in einem bestimmten Bereich oder zu einem bestimmten Thema entstehen. Der Bereich bzw. das Thema geben auch vor, wie sich die Textautoren sprachlich verhalten, welche Diskursregeln angewendet werden und wer als Adressat am Diskurs beteiligt ist. Jeder Diskurs ist damit in seiner Ausprägung abhängig von seiner Entstehungszeit, aber auch seinem sprachlichen und kulturellen Kontext. Im ersten, stärker theoretisch ausgerichteten Teil des Seminars wird zunächst interessieren, was unter Diskurs ganz konkret zu verstehen ist, welche Diskurstypen und –ausprägungen es gibt, nach welchen Diskursregeln einzelne Diskurse „funktionieren“ und wie die sie umgebende Kultur die Diskurse beeinflusst. Im zweiten Teil werden französische, italienische und spanische Diskurse aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Religion auf ihre Diskursmerkmale hin untersucht. Dabei wird u.a. in den Blick genommen, nach welchen Mustern argumentiert wird, welche lexikalisch-semantischen Mittel die Texte prägen, welche Sprachhandlungen (z.B. assertivische, direktivische oder expressive) überwiegen und ob spezielle kulturelle bzw. nationale Ausprägungen zu beobachten sind.

Studierende, die eine Hausarbeit schreiben, besuchen das Tutorium von Michaela Hauschild.

Zusätzliches Angebot

PD Dr. Christian Weyers

Lehrauftrag

HS: Kanada und Québec in historischen Karten

Ort: ZS1/325

Zeit: Fr (5)

Die Lehrveranstaltung soll an ein faszinierendes Forschungsgebiet heranführen, das eine einzigartige Materialquelle für die politische und Kulturgeschichte Kanadas, insbesondere seine territoriale und sprachliche Entwicklung, behandelt. Anhand ausgewählter Originaldokumente aus der Kartensammlung der SLUB soll die Entwicklung der kartographischen Darstellung des arktischen und atlantischen Kanada in philologischer Hinsicht evaluiert werden.

Ein Hauptseminarschein ‚Altes Lehramt‘ kann durch regelmäßige Teilnahme sowie die Übernahme eines Fachreferats erworben werden.

Das Seminar ist allen Studierenden der Romanistik wie auch der Anglistik/Amerikanistik (Kulturstudien Nordamerikas) offen. Eine Anmeldeleiste hängt neben dem Raum ZS 1/311 aus.

🌸 **Elena Domingo**

Lehrauftrag Fachdidaktik

Seminar: Lernmaterialentwicklung im Spanischunterricht (LA/MA)

Ziel des Seminars ist es, Lernmaterial für den Spanischunterricht selbst zu entwickeln. Ausgangspunkt sind aktuelle authentische Dokumente aus Spanien, die während einer Studienreise von Studierenden zusammen gestellt wurden, sowie aktuelle spanische Kurzfilme. Diese werden wir im Seminar für den Spanischunterricht lernergruppenspezifisch für bestimmte Niveaus in einer Form aufbereiten und didaktisieren, die es gestattet, sie als Schülermaterial (evt. mit begleitendem Lehrmaterial) direkt im Unterricht einzusetzen.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Lehrende selbst Lehr-Lernmaterialien kriterienbezogen auswählen und erforschen können.

Die Seminarsprache ist Deutsch und Spanisch. Arbeitsmaterialien und weiterführende Informationen werden im OPAL ab Anfang Oktober zur Verfügung gestellt.

🌸 **Uta Gockisch**

Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB der TU Dresden – Modul Fachdidaktik

Seminar: Französischunterricht planen, durchführen, reflektieren (Bachelor)

Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden Teilkompetenzen aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich (Hör und Hör-/Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik, Sprachmittlung) auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen und unterrichtspraktisch umsetzen. Nach Auswahl geeigneter frankophoner Musikbeispiele planen die Studierenden Unterricht zur Förderung bestimmter Teilkompetenzen in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden nach der Micro-Teaching-Methode Unterricht simulieren und die Erfahrungen theoriegeleitet reflektieren. In diesem Sinne versteht sich das Seminar als Anwendung der im Einführungskurs zur Fachdidaktik vorgestellten Theorien sowie als gezielte Vorbereitung auf die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) mit den Bestandteilen Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht. Es wird erwartet, dass die Studierenden französischsprachige Musikbeispiele (Liedtexte) im Selbststudium sprachlich und stilistisch selbstständig analysieren können.

Nach Absprache mit der Lehrkraft können Studierende in diesem Seminar Prüfungsleistungen erwerben. Um eine hohe Qualität der Unterrichtssimulationen im Seminar zu gewährleisten muss die Teilnehmerzahl auf 20 Studierende begrenzt werden.

SPÜ: Schulpraktische Übungen Französisch, Spanisch, Italienisch

Die schulpraktischen Übungen finden einmal wöchentlich an einer Schule in Dresden oder in der näheren Umgebung (z.B. Radebeul oder Freital) statt. Die Studierenden beobachten, planen und halten Unterricht in der von ihnen studierten Fremdsprache. Die SPÜ werden in Gruppen zu je fünf bis sechs Studenten durchgeführt. Sie erstrecken sich über die gesamte Vorlesungszeit (ca. 12-14 Termine) und werden mit zwei SWS pro Woche verbucht. Es wird eine regelmäßige Teilnahme der Studenten an den SPÜ erwartet. Bei Krankheit muss eine rechtzeitige Abmeldung beim Betreuer der Universität bzw. beim Lehrbeauftragten an der Schule erfolgen und ein Krankenschein vorgelegt werden. In der Regel hat jeder Student zwei Unterrichtsversuche (schriftliche Planung, Durchführung der Stunde, Auswertungsgespräch in der Gruppe im Anschluss an die Stunde und schriftliche Reflexion), die bewertet werden. Die bessere Note geht als ein Bestandteil in die Modulprüfung ein (s. Modulbeschreibung für den Lehramtsbezogenen BA-Studiengang Allgemeinbildende Schulen).

Die Einschreibung in die SPÜ-Gruppen erfolgt voraussichtlich in der 37./38. Kalenderwoche über Frau Gockisch (Uta.Gockisch@mailbox.tu-dresden.de). Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage des Instituts für Romanistik/Didaktik/SPÜ über den aktuellen Stand bei den SPÜ und lesen Sie Ihre E-Mails.

Für die Teilnahme an den SPÜ im Wintersemester 2012/2013 ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Angelika Gleisberg (Angelika.Gleisberg@tu-dresden.de) mit dem Anmeldeformular im Internet erforderlich.

Seminar: Spanischunterricht planen, durchführen, reflektieren (Bachelor)

Ziel des Seminars ist, die im Einführungskurs erworbenen Kenntnisse zu funktional-kommunikativen Kompetenzbereichen (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik) theoretisch zu vertiefen und in einer selbstständigen Unterrichtskonzeption anzuwenden. Auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur werden die Studierenden einen eigenen Unterricht konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. In diesem Sinne versteht sich das Seminar als Vorbereitung auf die Schulpraktische Übung (SPÜ).

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines simulierten Unterrichts und eines schriftlich reflektierten Unterrichtsentwurfs.